

# Protokoll

über die **Sitzung des Rates am 21.03.2023**  
im Sitzungssaal des Rathauses,  
**Kurt-Schwitters-Platz 1, 26409 Wittmund**

Anwesend waren:

**Vorsitzende/r**

Herr Holger Kirchhoff

**stv. Vorsitzende/r**

Frau Christiane Lux-Hartig

**ordentliche Mitglieder**

Herr Ralf Abels

Herr André Antons

Frau Birgit Becker

Herr Stephan Behrends

Herr Stephan Bünting

Herr Heinz Buss

Herr Rolf Claußen

Frau Edeltraut Coordes

Herr Olaf Famler

Frau Tamara Faß

Frau Petra Feldmann

Herr Dirk Gronewold

Herr Wilhelm Ihnen

Herr Hans Hajo Janßen

Herr Hartwig Janssen

Herr Timm Janßen

Herr Mimke Kleemann

Frau Anette Kraft

Herr Peter Kremer

Herr Jens Lehmann

Herr Simon Lübben

Herr Heiko Müller

Herr Herbert Potzler

Frau Eva-Maria Reents

Herr Hendrik Schultz

Herr Werner Spahl

Herr Günther Theesfeld

Herr Olaf Wagner

Herr Thomas Waßmann

**von der Verwaltung**

Herr Frank Blümel

Herr Matthias Onken

Abwesend:

**ordentliche Mitglieder**

Frau Bettina Fejes

Frau Anne Janssen

Frau Roswita Mandel  
Herr Friedhelm Vogt

## Tagesordnung:

### Öffentlicher Teil

### Vorlagen-Nr.

1	Eröffnung der Sitzung	
2	Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit	
3	Bericht des Bürgermeisters über wichtige Angelegenheiten	
3.1	Eilentscheidung gem. § 89 S. 2 NKomVG; Deichbaumaßnahmen Harlesiel-West	
3.2	Zulässigkeit von Schottergärten	
3.3	Wahl von Jugendschöffen für die Wahlperiode 2024 bis 2028	
3.4	Jahreskonzert Harle Big Band am 24.03.2023 um 19.00 Uhr	
4	Feststellung des öffentlichen Teils der Tagesordnung	
5	Genehmigung des öffentlichen Teils des Protokolls der vorangegangenen Sitzung	
6	Einwohnerfragestunde	
7	Vortrag Neubauvorhaben Drostestraße / Ecke Burgstraße; Immobilien Gerstmeier	
8	Errichtung eines Kunstrasenplatzes in Isums; hier: Vorstellung der Planung und Beschluss über die Vergabe	BV/2023/018
9	Haushaltssatzung mit Haushaltsplan und Stellenplan für das Haushaltsjahr 2023 mit Finanzplan und Investitionsprogramm für die Jahre 2024 bis 2026 sowie Wirtschaftsplan des Eigenbetriebes für das Geschäftsjahr 2023	BV/2023/007
10	1. Änderung der Hauptsatzung für die Stadt Wittmund	BV/2023/006
11	Bauleitplanung in der Ortschaft Burhufe; Bebauungsplan 6.4/B 25 „Zwischen Dunumer Straße, Wiesenstraße, Upsteder Straße und Kirschbaumweg“ mit örtlichen Bauvorschriften sowie 31. Berichtigung des Flächennutzungsplanes; hier: Abwägungs- und Satzungsbeschluss	BV/2023/015
12	Bauleitplanung in der Ortschaft Carolinensiel; Bebauungsplan 6.6/B 39/1 „Ortskern Ost“ mit örtlichen Bauvorschriften; hier: Abwägungs- und Satzungsbeschluss	BV/2023/014
13	Bauleitplanung in der Ortschaft Wittmund; Bebauungsplan 6.1/B 6/4 „Berliner-, Schul- und Brandenburger Straße“; Umwandlung des ehemaligen Sportplatzes Schulstraße zur Kindertagesstätte hier: Abwägungs- und Satzungsbeschluss	BV/2023/004
14	Annahme einer Spende der Heinz-Wieker-Stiftung	BV/2023/009
15	Ernennung des Ortsbrandmeisters der Ortsfeuerwehr Ardorf	BV/2023/001
16	Ernennung des Ortsbrandmeisters der Ortsfeuerwehr Egge-lingen	BV/2023/010
17	Ernennung des Ortsbrandmeisters der Ortsfeuerwehr Leerhufe-Hovel	BV/2023/002
18	Ernennung des stellvertretenden Ortsbrandmeisters der Ortsfeuerwehr Leerhufe-Hovel	BV/2023/003
19	Vorschlagsliste für die Wahl der Schöffen und Hilfsschöffen für die Wahlperiode 2024 bis 2028	BV/2023/019

20	Antrag der CDU-Fraktion vom 04.03.2023; Unterstützung bei Feuerwehrgerätehäusern	
21	Behandlung von Anfragen und Anregungen	
22	Einwohnerfragestunde	
22.1	Auswirkungen der Grundsteuerreform	
22.2	Innenstadtentwicklung	
23	Schließung des öffentlichen Teils der Sitzung	

## **Öffentlicher Teil**

### **TOP 1 Eröffnung der Sitzung**

---

Der Vorsitzende eröffnet die Sitzung um 19.00 Uhr und begrüßt die Anwesenden.

### **TOP 2 Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit**

---

Es wird festgestellt, dass mit Schreiben vom 07.03.2023 zu dieser Sitzung geladen wurde.

Mit E-Mail vom 10.03.2023 wurden die Ratsmitglieder, die das Ratsinformationssystem nutzen (RIS), auf die Bereitstellung der Einladung, Tagesordnung und Sitzungsunterlagen im RIS hingewiesen. Der Versand der Sitzungsunterlagen an die übrigen Ratsmitglieder erfolgte am gleichen Tage.

Die öffentliche Bekanntmachung erfolgte durch ortsübliche Bekanntmachung im Anzeiger für Harlingerland, Ausgabe am 11.03.2023, sowie durch Aushang in den Aushangkästen der Ortschaften.

Somit erfolgte die Ladung form- und fristgerecht und allen Ratsmitgliedern standen die Sitzungsunterlagen spätestens am 13.03.2023 zur Verfügung.

Die Beschlussfähigkeit wird festgestellt.

### **TOP 3 Bericht des Bürgermeisters über wichtige Angelegenheiten**

---

#### **TOP 3.1 Eilentscheidung gem. § 89 S. 2 NKomVG; Deichbaumaßnahmen Harlesiel-West**

---

Bürgermeister Claußen teilt mit, dass eine Eilentscheidung gem. § 89 NKomVG hinsichtlich der Deichbaumaßnahme Harlesiel-West getroffen worden sei.

Er führt aus, dass Maßnahmen, die nicht dem Küstenschutz dienen würden, im Rahmen der Deichbaumaßnahme Harlesiel-West von der Stadt Wittmund zu tragen seien. Diesbezüglich habe der Rat der Stadt Wittmund am 11.10.2022 unter TOP 20, Vorlagen-Nr. 2021/006/2 beraten. In der Sitzungsvorlage sei Bezug genommen worden auf eine Kostenschätzung des NLWKN aus dem Jahre 2020, mit einer städtischen Anteilsberechnung über ca. 890.000,00 €.

Der Rat habe dazu u. a. beschlossen:

„Zur Übernahme der anteiligen Planungs- und Baukosten für die Straße, Wege, Treppen und weiterer dazugehöriger Nebenanlagen im Deichbauabschnitt und der östlich des Schöpfwerks zuführenden Straße, ist eine Vereinbarung mit der Deichacht abzuschließen.“

Die Deichacht Esens- Harlingerland habe diesbezüglich der Stadt Wittmund eine Vereinbarung vorgelegt sowie auch eine Kostenanforderung für die Planungskosten und erste Arbeiten zur Umlegung von Parkplätzen nördlich des Deiches. Die Vereinbarung weise eine Zahlungsverpflichtung der Stadt Wittmund über 719.858,09 €, mit einer späteren Abrechnung nach tatsächlichen Baukosten, aus. Die Kostenforderung belaufe sich auf 270.000,00 €.

Unter dem Produktsachkonto 5.4.1.01/0176.7872000 (Baumaßnahmen im Zusammenhang mit der Deicherhöhung Harlesiel) seien aus dem Haushaltsjahr 2022 Haushaltsmittel in Höhe von 273.310,97 € in das Haushaltsjahr 2023 übertragen worden. Im Haushaltsplanentwurf 2023 seien unter dem Produktsachkonto weitere 500.000,00 € eingeplant worden.

Für die Unterzeichnung der Vereinbarung sei ein Beschluss über die vorgelegte Vereinbarung inklusive der Übernahme der Zahlungsverpflichtung über 719.858,09 € sowie eine Mittelbereitstellung über den Haushalt 2023 erforderlich.

Hiernach könne der Vertrag erst in einigen Monaten unterzeichnet werden und die Deichacht Esens-Harlingerland sowie das NLWKN würden damit eine verlässliche Partnerschaft mit der Stadt Wittmund in Frage stellen. Die derzeit beim NLWKN laufende Planung könne unterbrochen bzw. städtische Interessen könnten ohne Abschluss der Vereinbarung nicht weiter berücksichtigt werden.

Aus diesem Grund sei folgender Eilbeschluss gefasst worden:

„Dem Abschluss der vorgelegten Vereinbarung zwischen der Deichacht Esens-Harlingerland und der Stadt Wittmund mit einer Zahlungsverpflichtung der Stadt Wittmund über 719.858,09 € und einer späteren Abrechnung nach Baukosten wird gem. § 89 Satz 2 NKomVG zugestimmt.“

### **TOP 3.2 Zulässigkeit von Schottergärten**

---

Bürgermeister Claußen informiert über ein aktuelles Urteil hinsichtlich der Zulässigkeit von Schottergärten. Das Verwaltungsgericht Hannover habe durch Urteil am 12.01.2022 unter dem Az. 4 A 1791/21 die bauaufsichtliche Verfügung der Verwaltungsbehörde zur Beseitigung des Kieses und Herstellung einer Grünfläche bestätigt. Das Obergerverwaltungsgericht Lüneburg habe durch Beschluss vom 17.01.2023 unter dem Az. 1 LA 20/22 die Entscheidung des Verwaltungsgerichts Hannover bestätigt.

### **TOP 3.3 Wahl von Jugendschöffen für die Wahlperiode 2024 bis 2028**

---

Der Jugendhilfeausschuss des Landkreises Wittmund habe für die Wahl der Jugendschöffen für die Wahlperiode 2024 bis 2028 eine Vorschlagsliste zu erstellen. Die Stadt wurde gebeten, 8 Frauen und 8 Männer zu benennen, die geeignet und bereit seien, das Ehrenamt eines Jugendschöffen zu übernehmen.

Entsprechend dem Verfahren bei der Zusammenstellung der Vorschläge für die vorhergehenden Wahlperioden wurden die Ortsvorsteher gebeten, aus ihrer jeweiligen Ortschaft Personen zu benennen, die für die Übernahmen des Ehrenamtes in Frage kommen. Darüber hinaus konnten sich Interessenten aus eigener Initiative um die Aufnahme in die Vorschlagsliste bewerben. Beworben haben sich insgesamt 13 Frauen und 10 Männer. Eine Beschlussfassung

über die Vorschlagsliste sei nicht erforderlich. Die Stadt habe keinerlei Befugnis, Bewerber durch eigene Entscheidung von der Wahl auszuschließen oder fernzuhalten. Alle Bewerber seien dem Jugendhilfeausschuss zur Entscheidung vorzulegen. Die Vorschlagsliste sei bereits an den Landkreis Wittmund weitergegeben worden.

---

#### **TOP 3.4      Jahreskonzert Harle Big Band am 24.03.2023 um 19.00 Uhr**

---

Bürgermeister Claußen weist auf das Jahreskonzert der Harle Big Band am Freitag, den 24.03.2023 um 19.00 Uhr in der Residenz hin. Die Harle Big Band werde zusammen mit dem Chor „Taktwechsel“ auftreten. Er bittet um zahlreiches Erscheinen.

Die Harle Big Band habe mit Frau Claudia Buck eine neue Leitung. Da sie Nachwuchs erwarte, werde sie vorübergehend von Volker Reesing, Mitglied des Marinemusikkorps Wilhelmshaven, vertreten. Herr Reesing besitzt wie Frau Buck sämtliche Befähigungen zur Orchesterleitung.

---

#### **TOP 4              Feststellung des öffentlichen Teils der Tagesordnung**

---

Der öffentliche Teil der Tagesordnung wird einstimmig festgestellt.

---

#### **TOP 5              Genehmigung des öffentlichen Teils des Protokolls der vorangegangenen Sitzung**

---

Der öffentliche Teil des Protokolls der Sitzung vom 13.12.2022 wird mit 28 Ja-Stimmen und 2 Enthaltungen genehmigt.

---

#### **TOP 6              Einwohnerfragestunde**

---

Ein Einwohner aus Wittmund stellt die Frage, ob bei dem Neubauvorhaben in der Drostenstraße/Ecke Burgstraße nach dem erfolgten Abriss der Bauzaun wieder mit einer Plane verdeckt werde. Aus optischen Gründen sei das zu begrüßen.

Bürgermeister Claußen erwidert, dass er davon ausgehe. Für den Abriss habe man das Bau-  
feld freimachen müssen. Das sei nunmehr abgeschlossen und der Bauzaun um das Gelände  
aufgestellt. Auch er würde eine Abdeckung mit einer Plane wie zuvor befürworten. Man werde  
mit Herrn Gerstmeier Kontakt aufnehmen.

---

#### **TOP 7              Vortrag Neubauvorhaben Drostenstraße / Ecke Burgstraße; Immobilien Gerstmeier**

---

Herr Zenker vom Planungsbüro 3ing stellt zunächst mittels einer Präsentation das Planungs-  
büro vor.

Anschließend stellt er die Lage des beplanten Grundstückes in der Stadt und die Festsetzungen des bestehenden Bebauungsplans dar. Herr Zenker weist auf die Besonderheiten des Grundstückes hin. Man habe einen Höhenversatz von 70 cm innerhalb des Gebäudes aufzunehmen. Weitere Besonderheiten seien die „Torwirkung“ für die Stadt, die durchweg umschließende Grenzbebauung und die Einbindung des Vorderhauses der Burgstraße 1.

Herr Zenker berichtet von den funktionalen Planungszielen. Diese seien die Mischung unterschiedlicher Wohnungsgrößen mit mindestens acht Wohnungen, einer erdgeschossigen Gewerbefläche und je ein Pkw-Stellplatz je Wohnung. Die gestalterischen Planungsziele seien eine klare Raumkante im Straßenraum mit entsprechender Baumasse, nicht sichtbare Stellplätze im Straßenraum, die Verwendung ortsüblicher Materialien und Bauweisen, wie z. B. Klinker und Lochfassaden, die Darstellung geneigter Dachflächen im Straßenraum sowie die Beachtung des Umgebungsschutzes des Denkmals Vorderhaus Burgstraße 1.

Bei der Vorstellung des Entwurfsansatzes macht Herr Zenker die eingeschränkten Belichtungsmöglichkeiten wegen der umgebenden Grenzbebauung deutlich. Dem könnte durch eine Beleuchtung über den Innenhof entgegengewirkt werden. Im Erdgeschoss seien drei Gewerbeflächen, acht Pkw-Stellplätze und Abstellräume für die Wohnungen geplant. Im ersten Obergeschoss und dem Dachgeschoss befinden sich die jeweiligen Wohnungen.

Anschließend folgen verschiedene Straßenansichten aus der Perspektive Drostestraße bzw. Burgstraße. Anhand der Straßenansichten werden die verwendeten Materialien und Bauweisen, wie Glasfassade, Zinkgaube, schwarzes Ziegeldach, regionstypischer Klinker, Glasfuge zum Denkmal vorgestellt.

Abschließend geht Herr Zenker auf die Terminplanung ein. Der Bauantrag sei im Januar 2023 eingereicht worden. Man rechne mit der Genehmigung im Mai/Juni 2023. Dann könne durch den Investor die Ausführungsplanung beauftragt werden. Diese könnte dann bis Oktober 2023 abgeschlossen sei. Der Baubeginn sei dann Entscheidung des Investors.

Ratsmitglied Becker merkt kritisch an, dass durch die geplanten Stellplätze es zu einem erhöhten Pkw-Verkehr in diesem Bereich kommen würde.

Bürgermeister Claußen entgegnet, dass er den Einwand nachvollziehen könne. Man müsse jedoch gewisse Zugeständnisse machen, wenn man die Frequenz durch Wohnen in der Stadt erhöhen möchte.

Ratsmitglied Waßmann mahnt grundsätzlich an, dass man die Anforderungen an einen Investor bei derartigen Projekten nicht zu hoch setzen solle. Man laufe sonst Gefahr, dass der Investor von einem geplanten Projekt Abstand nehme.

Ratsvorsitzender Kirchhoff und Bürgermeister Claußen bedanken sich bei Herrn Zenker von 3ing für die Präsentation. Herr Zenker wird verabschiedet.

---

**TOP 8            Errichtung eines Kunstrasenplatzes in Isums; hier: Vorstellung der Planung und Beschluss über die Vergabe**  
**Vorlage: BV/2023/018**

---

Ratsmitglied Wagner führt aus, dass es teilweise so dargestellt worden sei, als wäre die SPD, Bündnis 90/Die Grünen, BfB-Gruppe gegen einen Kunstrasenplatz. Das sei nie der Fall gewesen. Man habe sich nur an den ursprünglichen Beschluss gehalten, der noch von einer Kostenschätzung in Höhe von 700.000 € ausging. Aufgrund der allgemeinen Kostensteigerungen habe man eine aktuelle Kostenschätzung eingefordert. Die nun vorgelegte Kostenschätzung sei seriös und seine Gruppe signalisiere die Zustimmung zur Beschlussempfehlung.

Ratsmitglied Ihnen erwidert, dass man lange gebraucht habe, aber es nun für die Vereine zu einem guten Ende bringen könne. Auch seitens der CDU-Fraktion werde die Zustimmung signalisiert.

**einstimmig |**

*Die vorgestellte Planung wird beschlossen.*

*Der Bürgermeister wird beauftragt die erforderlichen Aufträge im Rahmen der verfügbaren Haushaltsmittel auszuschreiben und zu beauftragen.*

*Sollten die Ausschreibungsergebnisse insgesamt Kosten von mehr als 900.000 € ergeben, so werden die Mehrauszahlungen bis maximal 51.000 € beim dem Sachkonto 4.2.4.01/0165.7873000 „Auszahlungen für Kunstrasenplatz“ überplanmäßig zur Verfügung gestellt.*

**TOP 9            Haushaltssatzung mit Haushaltsplan und Stellenplan für das Haushaltsjahr 2023 mit Finanzplan und Investitionsprogramm für die Jahre 2024 bis 2026 sowie Wirtschaftsplan des Eigenbetriebes für das Geschäftsjahr 2023  
Vorlage: BV/2023/007**

---

Bürgermeister Claußen teilt mit, dass er im Finanzausschuss eine ausführliche Haushaltsrede gehalten habe. Auf die gänzliche Wiederholung verzichte er, werde aber auf die wesentlichen Punkte eingehen. Die wesentliche Botschaft sei, dass es sich trotz eines mit rund 500.000 € nicht ausgeglichenen Ergebnishaushalts um einen soliden Haushalt handle. Insbesondere die Überschussrücklage der Vorjahre Sorge für einen fiktiven Haushaltsausgleich. Unbenommen davon sei der Haushaltsausgleich nur gelungen, weil die bauliche Unterhaltung um 1,1 Mio. € gekürzt wurde. Das sei insofern keine Problemlösung, sondern eine Problemverschiebung. Darüber hinaus seien wegweisende Investitionsprojekte aufgrund unkalkulierbarer Kostenentwicklungen zunächst verschoben worden. Man dürfe aber sämtliche uns deutlich beeinflussende Rahmenbedingungen nicht außen vorlassen. Seit dem Wochenende seien die Folgewirkungen der Corona-Pandemie, der Energiekrise, des Ukraine-Krieges, die anhaltend hohe Inflationsrate von über 8%, die damit einhergehende Zinspolitik der EZB mit der Leitzinserhöhung auf zuletzt 3,5% um eine weitere Krise, nämlich einer sich anbahnenden Finanzmarktkrise zusätzlich belastet. Am Wochenende sei nur mit dem unverzüglichen Eingreifen der schweizerischen Nationalbank die credit swiss durch eine quasi Zwangs-Fusion mit der schweizerischen UBS vor einem Kollaps und damit fatalen Auswirkungen für die internationalen Finanzmärkte gerettet worden. Da sich derartige Krisen in die internationalen Finanzmarktbeziehungen unmittelbar auf die deutschen Finanzmärkte auswirken, seien mittelbare Auswirkungen auf die kommunalen Haushalte die Folge.

Bürgermeister Claußen setzt sich kritisch mit Bundesregierung, den Streitigkeiten innerhalb der Koalition und die Auswirkungen auf die bundesdeutsche Wirtschaft auseinander. Durch die sprudelnden Steuereinnahmen der letzten Jahre habe sich eine Wohlstandspolitik entwickelt, die die überproportional steigende Kostenseite völlig außer Acht lasse. Seit mehr als 10 Jahren weise er darauf hin, dass die Kosten bei den Landkreisen, Städten und Gemeinden aus dem Ruder laufen. Grund sei nicht, dass die Kommunen nicht haushalten können, sondern dass der Bund und die Länder das gesetzlich festgeschriebene Konnexitätsprinzip permanent verletzen und Landkreise, Städte und Gemeinden auf absehbare Zeit in die Handlungsunfähigkeit treiben.

Da sei zum einen die Flüchtlingskrise zu nennen, bei der durch den sogenannten Rechtskreiswechsel die Zuständigkeit von den Landkreisen an die Städte und Gemeinden übertragen wurde. Dabei hätten viele Städte und Gemeinden aufgrund der Übertragung der örtlichen Trägerschaft der Sozialhilfe und der damit verbundenen Aufgabe der Sozialämter Anfang der 2000er Jahre gar nicht das Personal zur Aufgabenerfüllung. Zurecht sei die Rückgabe der Zuständigkeit an die Landkreise und damit die Rücknahme des Rechtskreiswechsels zum 01.01.2024 geplant.

Gleiches gelte für die Kindertagesstätten. Mittlerweile sei durch die Beitragsfreiheit 2018 bei allen Städten und Gemeinden deutlich geworden, dass die kommunalen Haushalte dieses ohne Gegenfinanzierung nicht tragen können. Stattdessen folge eine verpflichtende Drittkraftregelung. Auch die Verkleinerung der Gruppenschlüssel für Regel- und Integrationsgruppen werde angedacht. Auch werde auf das verpflichtende Ganztagsangebot im Grundschulbereich ab 2026 hingewiesen. Hier sei weder die Finanzierung noch das erforderliche Personal ansatzweise sichergestellt. Daher seien Ausfälle von Betreuungsangeboten unumgänglich und die Eltern werden gezwungen, ihren Betreuungsbedarf zu überdenken. So habe z. B. die Stadt Osnabrück wegen Personalmangel ihre Betreuungszeit in den städtischen Kindertagesstätten durchgängig gekürzt.

An der Kreisumlage werde das Dilemma des permanent vom Bund und Land verletzten Konnexitätsprinzip schlussendlich deutlich. Bund und Land haben in den letzten Jahren immer mehr Aufgaben an die Landkreise durchgereicht ohne eine auskömmliche Finanzierung der Aufgabenübertragung sicherzustellen. Da die Landkreise dem steigenden Kostendruck nicht standhalten können, sei die Erhöhung der Kreisumlage die Folge. Allerdings sei dieses nur begrenzt möglich, da die viele Städte und Gemeinden wegen ihrer eigenen finanziellen Situation in ihrer dauerhaften Leistungsfähigkeit gefährdet werden. Diese können nur mit Steuererhöhungen dem entgegenwirken. Eine weitere Belastung der Bürgerinnen und Bürger in der aktuellen wirtschaftlichen Lage sei nur schwer vermittelbar.

Abschließend bedankt sich Bürgermeister Claußen bei allen Ratsmitgliedern für die fraktionsübergreifende sachorientierte Zusammenarbeit und lobt die Geschlossenheit des Rates.

Ratsmitglied Wagner nimmt Bezug auf die Ausführungen von Bürgermeister Claußen. Auch er sehe das Problem in der mangelhaften Finanzierung hinsichtlich der Aufgabenübertragung. Beim Landkreistag oder auch beim Städte- und Gemeindebund sei die Problematik schon angekommen. Aufgrund der gegenteiligen Interessen sei ein Kompromiss nicht so einfach zu erzielen. Die Kritik an die Bundesregierung sei zu relativieren, da noch nie so viele massive Krisen gleichzeitig zu bewältigen seien, wie z. B. den Ukraine-Krieg, die Energiekrise oder die Corona-Pandemie.

Hinsichtlich des Haushaltes führt Ratsmitglied Wagner aus, dass man im Dezember 2022 gemeinsam beschlossen habe, die Haushaltsberatungen auf das Frühjahr 2023 zu verschieben. Die Haushaltsberatungen beinhalteten drei wesentliche investive Maßnahmen, nämlich den KiTa-Neubau an der B 210, den Neubau der Feuerwehrehäuser und die Erneuerung der Spundwände in Carolinensiel. Bei der baulichen Unterhaltung seien 1,1 Mio. € eingespart worden. Der Haushaltsansatz in der baulichen Unterhaltung liege nunmehr bei 2,1 Mio. €. Ob das ausreichend sei, werde sich zeigen. Wie die Planungen im Finanzhaushalt in den nächsten Jahren aussehen, könne man dem Investitionsprogramm ab Seite 87 ff. entnehmen. Aufgrund der aktuellen finanziellen Situation sei es wichtig, dass sich Politik und Verwaltung frühzeitig zusammensetzen, die investiven Maßnahmen anhand einer Prioritätenlisten festlegen und mit den Planungen für den Haushalt 2024 beginnen.

Ratsmitglied Ihnen zeigt auf, dass die vom Rat gefassten Beschlüsse sich im Haushalt darstellen. Die Rahmenbedingungen seien schwierig, aber im Harlingerland seien noch keine Auswirkungen auf die Wirtschaft und die Arbeitslosenquote erkennbar. Die Schuldenentwicklung bereite Sorge. Diese werde nach den Planungen von derzeit 11 Mio. € auf 25 Mio. € bis zum Jahr 2025 steigen. Daher seien alle Entscheidungen genau abzuwägen und den Bürgern so wenig Einschränkungen wie möglich zuzumuten. Wenn der Rat weiterhin so konstruktiv zusammenarbeite, werde man auch diese schwierigen Zeiten gemeinsam bewältigen. Die wesentlichen Schwerpunkte im Haushalt seien der Kunstrasenplatz, die Kinderbetreuung im Stadtgebiet, der Neubau der Feuerwehrehäuser und die Reaktivierung der Innenstadt.



Ratmitglied Bunting sieht in dem Haushalt 2023 eine solide Arbeit aller Beteiligten. Unter Bezugnahme auf die künftigen Investitionen sei die Erarbeitung einer Prioritätenliste erforderlich. Es werde sicher nicht einfach einen Weg zu finden, den alle mittragen können. Man könne es aber auch als Chance sehen, die man nutzen sollte. Da seien insbesondere die Spundwände und die Feuerwehrhäuser zu nennen, bei denen man über mögliche Alternativen bezüglich des Bauvolumens oder Finanzierung nachdenken sollte. Hinsichtlich der Entscheidungen der Aufgabenübertragung vom Bund oder Land an die Kommunen frage er sich, warum seitens der Kommunen Richtung Bund oder Land nicht passiere. Er hebt den Pragmatismus seitens der Verwaltung und der Politik in der Stadt Wittmund bei den Haushaltsberatungen hervor. Der rechtzeitige Konsolidierungskurs sei richtig gewesen, so dass man durch die Krisen von außen im Ergebnis gut durchgekommen sei. Krisen werden im Kopf entschieden. Daher sei es wichtig, dass die Politik nicht den Kopf in den Sand stecke, sondern Signale sende. Hinsichtlich der Innenstadtbelegung habe er Zweifel, ob durch die geplanten Maßnahmen sich der stationäre Einzelhandel wieder ansiedle. Nach seiner Ansicht solle man eher in Richtung Erlebnis-Shopping gehen, um die Innenstadt attraktiver zu machen.

Ratsmitglied Potzler führt aus, dass alle Beteiligten bei der Erstellung des Haushalts 2023 Zusammenhalt bewiesen haben. Verwaltung und Politik haben gut zusammengearbeitet und nun sei wegen der künftigen Investitionen eine Prioritätenliste zu erstellen. Man solle diese Geschlossenheit gerade in diesen schwierigen Zeiten bewahren und auch künftig sachlich und konstruktiv zusammenarbeiten. Ziel müsse es sein, die Stadt wegen fehlendem Haushaltsausgleichs vor einem Haushaltssicherungskonzept zu bewahren.

**einstimmig |**

*Die als Anlage 1 zur Sitzungsvorlage BV/2023/007 beigefügte Haushaltssatzung einschließlich Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2023, die mittelfristige Ergebnis- und Finanzplanung für die Jahre 2024 bis 2026, das als Anlage 2 beigefügte Investitionsprogramm, der als Anlage 4 beigefügte Stellenplan sowie der als Anlage 3 beigefügte Wirtschaftsplan des Eigenbetriebes für das Geschäftsjahr 2023 werden beschlossen.*

---

**TOP 10      1. Änderung der Hauptsatzung für die Stadt Wittmund**  
**Vorlage: BV/2023/006**

---

Bürgermeister Claußen führt kurz zur Vorlage aus.

**einstimmig |**

*Die 1. Änderungssatzung für die Hauptsatzung der Stadt Wittmund wird gemäß Anlage 1 zur Sitzungsvorlage BV/2023/006 beschlossen.*

---

**TOP 11      Bauleitplanung in der Ortschaft Burhufe; Bebauungsplan 6.4/B 25 „Zwischen Dunumer Straße, Wiesenstraße, Upsteder Straße und Kirschbaumweg“ mit örtlichen Bauvorschriften sowie 31. Berichtigung des Flächennutzungsplanes; hier: Abwägungs- und Satzungsbeschluss**  
**Vorlage: BV/2023/015**

---

Der Ratsvorsitzende führt zur Vorlage aus.

Bürgermeister Claußen geht auf die Anregungen und Hinweise sowie deren Abwägungsvorschläge und Beratung im Bau- und Planungsausschuss ein. Insbesondere erläutert er die

Empfehlung des Bau- und Planungsausschusses die Geschossigkeit in einem kleinen Teil des Plangebietes auf eine 1-Geschossigkeit zu reduzieren. Die Reduzierung wurde kenntlich gemacht und für die Sitzung im Ratsinformationssystem zur Verfügung gestellt. Die Reduzierung der Geschossigkeit werde Bestandteil der Abwägungsdiskussion.

Nach eingehender Beratung erfolgt die Beschlussfassung.

**einstimmig |**

1. *Die Abwägungsvorschläge zu den während der Auslegung nach § 3 Abs. 2 und der Behördenbeteiligung nach § 4 Abs. 2 BauGB eingegangenen Anregungen und Hinweise werden beschlossen.*
2. *Der Bebauungsplan 6.4/B 25 „Zwischen Dunumer Straße, Wiesenstraße, Upsteder Straße und Kirschbaumweg“ wird inklusive der örtlichen Bauvorschriften gem. § 10 Abs. 1 BauGB als Satzung beschlossen.*
3. *Die Begründung wird gebilligt.*
4. *Die Anpassung des Flächennutzungsplanes in Form der 31. Berichtigung wird beschlossen.*

*Die Anlagen sind Bestandteile der Beschlüsse.*

---

**TOP 12      Bauleitplanung in der Ortschaft Carolinensiel; Bebauungsplan 6.6/B 39/1 „Ortskern Ost“ mit örtlichen Bauvorschriften; hier: Abwägungs- und Satzungsbeschluss  
Vorlage: BV/2023/014**

---

Der Vorsitzende führt zur Vorlage aus. Nach eingehender Beratung erfolgt die Beschlussfassung.

**einstimmig |**

1. *Die Abwägungsvorschläge zu den während der Auslegung nach § 3 Abs. 2 und der Behördenbeteiligung nach § 4 Abs. 2 BauGB eingegangenen Anregungen und Hinweise werden beschlossen.*
2. *Der Bebauungsplan 6.6/B 39/1 „Ortskern-Ost“ wird inklusiv der örtlichen Bauvorschriften gem. § 10 Abs. 1 BauGB als Satzung beschlossen.*
3. *Die Begründung wird gebilligt.*

*Die Anlagen sind Bestandteile der Beschlüsse.*

---

**TOP 13      Bauleitplanung in der Ortschaft Wittmund; Bebauungsplan 6.1/B 6/4 „Berliner-, Schul- und Brandenburger Straße“; Umwandlung des ehemaligen Sportplatzes Schulstraße zur Kindertagesstätte  
hier: Abwägungs- und Satzungsbeschluss  
Vorlage: BV/2023/004**

---

Der Vorsitzende führt zur Vorlage aus. Nach eingehender Beratung erfolgt die Beschlussfassung.

**einstimmig |**

1. Die beigefügten Abwägungsvorschläge (Anlage 1) zu den während der Auslegung nach § 3 Abs. 2 und Behördenbeteiligung nach § 4 Abs. 2 Baugesetzbuch (BauGB) eingegangenen Anregungen und Hinweise werden beschlossen.
2. Der Bebauungsplan 6.1/B 6/4 „Berliner-, Schul- und Brandenburger Straße“ wird in der vorliegenden Fassung (Anlage 2) inklusiv der örtlichen Bauvorschriften gem. § 10 Abs. 1 BauGB als Satzung beschlossen.
3. Die Begründung (Anlage 3) wird gebilligt.

Die Anlagen sind Bestandteile der Beschlüsse.

---

**TOP 14      Annahme einer Spende der Heinz-Wieker-Stiftung**  
**Vorlage: BV/2023/009**

---

Bürgermeister Claußen erläutert, dass es sich um die dritte Spende der Heinz-Wieker-Stiftung an die Stadt Wittmund handle. Es sei eine flankierende Maßnahme zur Revitalisierung der Innenstadt durch eine einheitliche und qualitative Stadtbegrünung. Mit der Spende werde das Programm von Anpflanzungen aus dem Jahr 2021 fortgesetzt und führe zu einem einheitlichen Stadtbild. Dadurch erfolge eine optische Aufwertung und die Aufenthaltsqualität in der Stadt werde gesteigert. Ein besonderer Dank gehe an Frau Erika-Janna Petersen und Frau Gritje Peters.

**einstimmig |**

*Der Annahme der Spende der Heinz-Wieker-Stiftung in Höhe von 50.000,00 € wird zugestimmt. Die Mittel sind unter Einhaltung der Anforderungen nach § 52 Abs. 2 Nr. 8 AO für die Förderung des Naturschutzes und der Landschaftspflege zu verwenden.*

---

**TOP 15      Ernennung des Ortsbrandmeisters der Ortsfeuerwehr Ardorf**  
**Vorlage: BV/2023/001**

---

Bürgermeister Claußen führt kurz zur Vorlage aus.

**einstimmig |**

*Herr Heiko Onken wird für die Dauer von sechs Jahren unter Berufung in das Ehrenbeamtenverhältnis zum Ortsbrandmeister der Ortsfeuerwehr Ardorf ernannt.*

---

**TOP 16      Ernennung des Ortsbrandmeisters der Ortsfeuerwehr Eggelingen**  
**Vorlage: BV/2023/010**

---

Bürgermeister Claußen führt kurz zur Vorlage aus.

**einstimmig |**

*Herr Carsten Jakobs wird für die Dauer von sechs Jahren unter Berufung in das Ehrenbeamtenverhältnis zum Ortsbrandmeister der Ortsfeuerwehr Eggelingen ernannt.*

**TOP 17      Ernennung des Ortsbrandmeisters der Ortsfeuerwehr Leerhafe-Hovel**  
**Vorlage: BV/2023/002**

---

Bürgermeister Claußen führt kurz zur Vorlage aus.

**einstimmig |**

*Herr Thorsten Folkers wird für die Dauer von sechs Jahren unter Berufung in das Ehrenbeamtenverhältnis zum Ortsbrandmeister der Ortsfeuerwehr Leerhafe-Hovel ernannt.*

**TOP 18      Ernennung des stellvertretenden Ortsbrandmeisters der Ortsfeuerwehr**  
**Leerhafe-Hovel**  
**Vorlage: BV/2023/003**

---

Bürgermeister Claußen führt kurz zur Vorlage aus und weist abschließend darauf hin, dass die Übergabe der Ernennungsurkunden, auch für die vorgenannten Ortsbrandmeister, für Montag, den 27.03.2023 terminiert sei.

Ratsmitglied Wagner spricht Lob und Anerkennung für alle ehrenamtlich Tätigen in der Stadt Wittmund aus. Die ehrenamtlich Tätigen opfern einen großen Teil ihrer Freizeit für den Dienst an der Gemeinschaft.

**einstimmig |**

*Herr Matthias Broßonn wird für die Dauer von sechs Jahren unter Berufung in das Ehrenbeamtenverhältnis zum stellvertretenden Ortsbrandmeister der Ortsfeuerwehr Leerhafe-Hovel ernannt.*

**TOP 19      Vorschlagsliste für die Wahl der Schöffen und Hilfsschöffen für die Wahl-**  
**periode 2024 bis 2028**  
**Vorlage: BV/2023/019**

---

Bürgermeister Claußen erläutert, dass im Verwaltungsausschuss die Vorschlagsliste in Abstimmung mit den Fraktionen und Gruppen erarbeitet worden sei. Sie stelle einen Querschnitt der Wittmunder Bevölkerung dar.

**einstimmig |**

*Die ausgewählten 24 Personen sind in die Vorschlagsliste aufzunehmen. Die Vorschlagsliste für die Wahl der Schöffen und Hilfsschöffen für die Wahlperiode 2024 bis 2028 ist für eine Woche auszulegen. Die Auslegung der Vorschlagsliste ist ortsüblich bekannt zu machen. Anschließend ist die Vorschlagsliste mit möglichen Einsprüchen an das Amtsgericht Wittmund zu übermitteln.*

**TOP 20      Antrag der CDU-Fraktion vom 04.03.2023; Unterstützung bei Feuerwehrg-**  
**rätehäusern**

---

Ratsmitglied Ihnen begründet für die CDU-Fraktion der Antrag. Er bezieht sich inhaltlich auf den Antrag vom 04.03.2023.

**einstimmig |**

*Der Antrag der CDU-Fraktion vom 04.03.2023 auf Unterstützung bei den Feuerwehrgerätehäusern wird zur weiteren Beratung an den Umwelt-, Agrar-, Straßen- und Feuerwehrausschuss verwiesen.*

---

## **TOP 21      Behandlung von Anfragen und Anregungen**

---

Ratsmitglied Lux-Hartig fragt aufgrund der aktuellen Berichterstattung an, ob eine Belastung mit der Chemikalie PFAS (Poly- und Perfluoralkylsubstanzen) in den städtischen Kläranlagen gemessen werde und ob unser Stadtgebiet davon betroffen sei.

***Hinweis der Verwaltung:***

*Nach Rückfrage bei dem zuständigen Mitarbeiter der Kläranlage werde die Chemikalie PFAS im Abwasser nicht gemessen. Derzeit gebe es auch keine gesetzlichen Vorgaben diesbezüglich. Eine PFAS-Belastung im Stadtgebiet sei nicht bekannt.*

---

## **TOP 22      Einwohnerfragestunde**

---

### **TOP 22.1      Auswirkungen der Grundsteuerreform**

---

Ein Einwohner aus Wittmund fragt an, welche Auswirkungen aufgrund der Grundsteuerreform für die Bürger zu erwarten seien.

Bürgermeister Claußen erwidert, dass die Zuständigkeit für die Bewertung des Grundsteuermessbetrages bei den Finanzbehörden liege. Grundsätzlich soll die Kommune durch die neue Bewertung bei den Grundsteuereinnahmen nicht besser gestellt werden. Es werde aber nicht ausbleiben, dass der eine mehr und der andere weniger Grundsteuer zahlen müsse.

### **TOP 22.2      Innenstadtentwicklung**

---

Ein Einwohner aus Wittmund führt aus, dass zur Ansiedlung von Einzelhandelsbetrieben in Nienburg Räumlichkeiten von der Stadt angemietet und an geeignete Betriebe vergeben wurden. Er fragt an, ob ein solches Vorgehen auch für die Stadt Wittmund denkbar wäre.

Bürgermeister Claußen erwidert, dass er ein solches Vorgehen nicht befürworte. Er halte das gegenüber den bereits bestehenden Betrieben in der Stadt Wittmund für eine Wettbewerbsverzerrung.

---

## **TOP 23      Schließung des öffentlichen Teils der Sitzung**

---

Der Vorsitzende schließt den öffentlichen Teil der Sitzung um 21.04 Uhr.

Holger Kirchhoff  
Vorsitzende/r

Rolf Claußen  
Bürgermeister

Frank Blümel  
Protokollführung